Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 175. Sonnabend, den 28. July 1832.

Sonntag, den 29. July 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Alberti. Donnerstag, den 2. August, Wochenpredigt, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Worischewsky. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 2. August, Wochenpredigt, Hr. Archidiac. Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Henscke. Nachmittags, Hr. Diakonus Wemmer. Mittwoch, den 1. August, Wochenpred. Hr. Candidat Zander. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Dionys. Engler, deutsch. Hr. P. Joseph Glowczewsky, polnisch. Nachm. Hr. Commend. Brill.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 2. August, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Condidat Karmann. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Ehwald. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candidat Blech d. ä.

Mittwoch, den 1. August, Vormitt. Hr. Superintend. Ehwalt, Predigt zur Stimmen-Sammlung für Wiederbesetzung der Prediger Stelle. Anfang um halb 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmittags, Hr. Candidat Zander.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.

St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.

Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr. Vicarius Strzelczok, Anfang um 9¾ Uhr.

Kirchliche Anzeige.

Zur bevorstehenden Wiederbesetzung der erledigten Prediger-Stelle an der hiesigen St. Trinitatis-Kirche werden die stimmberechtigten Gemeinde-Mitglieder zu

Mittwoch den 1. August c.

um 10 Uhr Vormittags zur Abgabe ihrer Stimmen in der Sakristei dieser Kirche eingeladen, welcher wichtigen Handlung die auf sie vorbereitende, um 8½ Uhr den Anfang nehmende Predigt vorhergeht.

Danzig, den 24. July 1832.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. July 1832.

Herr Divisions-Auditeur Salbach, Herr Kaufmann König von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant Crolow von Althausen, Herr Studiosus Franceson von Berlin, Herr v. Kaweczynski von Stargardt, Herr v. Kaweczynski von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Landesgerichts-Rath Baron v. Schrötter von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nach dem Behufs der, durch die allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. April 1824. angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig, abermals für 1,059,106 Rthlr. 5 Sgr., aus Staatsfonds und aus den Einzahlungen der Stadt und ihres Gebiets bis einschließlich 1830. eingelösete Danziger Stadt-Obligationen und Anerkenntnisse, am 14. v. M. im Beisein der dazu ernannten Kommissarien der unterzeichneten Regierung, des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, des Magistrats und der Stadtverordneten, öffentlich verbrannt worden, jetzt mit Einschluß der bei unserer Hauptkasse zur künftigen Vernichtung, asservirten Obligatio-

nen und Anerkenntnisse, die aus Beiträgen pro 1831 eingelöst sind, beinahe der dritte Theil der freistädtschen anerkannten Schuld getilgt ist.

Danzig, den 23. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Schmiedemeister Friedrich Peter, und seine verlobte Braut, Wittwe Anna Maria Seidler, geb. Seraphin, beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den, am 18. Juny c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 21. Juny 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Einwohner Johann Klingenberg und dessen Braut, die Wittwe Regine Frost geb. Bendrien, beide von Haakendorff, durch den am 30. May d. J. notariell errichteten und den 27. Juny d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 3. July 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Die Fischerei in der Weichsel vorlängs der Groschkenkampe und den daselbst belegenen kleinen Kampen von der sogenannten Spitze bis an Grenzdorf und zwar bis an den Thalweg der Weichsel, soll von Lichtmeß 1833 ab auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 1. August Nachmittags 4 Uhr

im Schulzen-Amte zu Fischerbabke vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. Juli 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Reparatur der hiesigen Königlichen Salz-Magazin- und Officianten-Gebäude sollen circa 41 Tonnen schwedischen Kalk, 4 Scheffel zubereiteten Gyps, 2700 Fuß Bauholz verschiedener Stärke, 8000 Fuß fichtene Bohlen und Dielen und 30 Schock diverse Nägel durch Mindestfordernde geliefert werden. Lieferungsfähige werden eingeladen, sich zu dem

am 2. August d. J. Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten anberaumten Licitations-Termin einzufinden und daselbst ihre Gebote abzugeben.

Neufahrwasser, den 23. July 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

Die Verpachtung der Bleiche zum St. Barbara-Hospital nebst Wohngebäude und Viehstall, soll vom 1. Januar 1833 auf 3 nacheinander folgende Jahre licitirt werden. Hierauf Reflectirende wollen bis zum 14. August c. ihre Gebote bei dem verwaltenden Vorsteher J. G. Otto Langgarten № 218. schriftlich einreichen, der zugleich die nöthigen Nachweisungen ertheilen wird.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.

Todesfälle.

Dafs uns unser geliebtes einziges Töchterchen, Johanne, heute Mittag gegen 1 Uhr, in ihrem 5ten Lebensjahre, durch den Tod entrissen wurde, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten in tiefem Schmerz an.

Elbing, den 25. July 1832. C. Klofs und Frau.

Das heute Vormittag um 10 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Anna Helena geb. Giesbrecht verwittw. Feldtmeyer, im 78sten Lebensjahre, an Entkräftung, melden Verwandten und Freunden ergebenst Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 27. July 1832.

Anzeigen.

Die zur General-Versammlung auf

Dienstag den 31. July c.

durch Umlaufschreiben eingeladenen Mitglieder der Corporation ersuchen wir, mit Bezug auf den vierten Abschnitt des Statuts: im Börsensaale um Neun Uhr pünktlich zahlreich zu erscheinen, da die Thüre mit dem Glockenschlage halb Zehn geschlossen wird. Danzig, den 23. July 1832.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Heidfeld. Abegg. Pantzer.

Von denjenigen unserer Zöglinge, welche im vorigen Monate eingeseegnet wurden, sind noch 5 Knaben zur Erlernung von Handwerken, und 6 Mädchen bei Dienstherrschaften unterzubringen. Wir können diese mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen, gutmüthigen Kinder bestens empfehlen, und bitten, Meldungen dieserhalb bei dem hier unterzeichneten Vorsteher Pannenberg, Holzmarkt № 91., anzubringen.

Danzig, den 16. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Mallison. Schweers.

Sonntag, den 29. July, Concert in Hochwasser.

Sonntag, den 29. July, wird das Musik-Chor des 5ten Infanterie-Regiments in meinem Garten an der Allee das 5te Abonnements-Conzert geben, wozu ich ergebenst einlade. M. Mielke.

☞ Das Danziger Dampfboot nimmt öffentliche Anzeigen jeder Art, die gleichzeitig durch das Intelligenz-Blatt mitgetheilt werden, oder sich schon vorher in demselben befunden haben, gegen 9 Pfennige pro gedruckte Zeile auf; Ort der Annahme: Dienergasse № 157.

Pensionairen, jeden Alters und beiderlei Geschlechts, welche hiesige Schulen besuchen, weiset das Commissions-Bureau große Krämergasse № 643. einige vacante Stellen, in einer anständigen Pensionanstalt, wo sie für das billigste Honorar aufgenommen werden, unentgeldlich nach.

6000, 3000 und 1100 Rthl. sollen auf ländliche oder städtische Grundstücke im Ganzen oder Theilweise, letztere jedoch nur auf ein in der hiesigen Gerichtsbarkeit belegenes, so wie 600 bis 1000 Rthl. ausschließlich nur auf ein Niederungsches begeben werden, durch das Commissions-Bureau große Krämergasse № 643.

Langgarten, auf der Sonnenseite, ist ein decorirtes Vorderzimmer nebst anstoßendem Schlafkabinet, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Herren vom Civilstande zum 1. September oder October zu vermiethen. Auch ist daselbst eine neue eichene gestrichene Badewanne billig zu verkaufen. Näheres auf dem Königl. Intelligenz-Bureau.

Mir ist eine Boussole, in einem schwarzgebeitzten Kasten — wahrscheinlich von Benecke in Berlin — fortgekommen, die, der Angabe nach, etwa im November v. J. vom Wagen entwendet, wie ich jetzt aber zu vermuthen Ursache habe, verkauft oder versetzt worden ist.

Den gegenwärtigen ehrlichen Besitzer derselben ersuche ich recht dringend, dem Herrn Klein in den 3 Mohren seinen Namen und Wohnort anzuzeigen, um dadurch in den Stand gesetzt zu werden, mich mit ihm über die Herausgabe dieses Instruments zu besprechen.

Der Hauptmann v. Windisch
auf Lappin.

Bei meiner Rückkunft von Rußland bin ich so frei, meinen Unterricht im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten Kleidungsstücke, welches bei einem täglich 2stündigen Unterricht in 2 höchstens 3 Wochen vollkommen erlernt wird, nochmals ergebenst anzubieten. Auch ertheile ich im Nettdichten, Blumenmachen, dem Färben und Malen derselben, so wie Flohr- und seidene Tücher und Strohhüte zu waschen Unterricht. Diejenigen resp. Damen, welche gesonnen sind, Theil an meinem Unterricht zu nehmen, bitte ergebenst, sich so bald als möglich in meiner Wohnung Frauengasse № 892. zu melden. Schmeichle mir auch jetzt die Zufriedenheit Eines hohen Adels und resp. Publikums in dem Grade zu erreichen, wie er mir früher zu Theil ward.

Verwittwete Rentmeister Kretschmer aus Breslau.

Ein Bursche, der Lust hat, die Barbierkunst zu erlernen, melde sich Langgarten No. 59.

Wenn Jemand im Barbiergeschäft einen Lehrling wünscht, der erfährt das Nähere Mattenbuden № 262.

Ein gut erzogener 14jähriger Bursche wünscht die Schumacher-Profession zu erlernen. Das Nähere Häkergasse № 1465.

Ein mit Attesten versehener Wirthschafter sucht unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Auch können Eltern vom Lande, Kinder für ein billiges Kostgeld in Kost geben; beides zu erfahren altstädtschen Graben № 1294.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, im Sticken und Schneidern, so wie in jeder andern weiblichen Handarbeit geübt, die auch schon mehrere Jahre der Führung einer Haushaltung vorgestanden, wünscht ein Engagement in der Stadt oder auf dem Lande als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder in einem Laden. Nähere Auskunft bittet sie Heil. Geistgasse № 1006. gefälligst entgegen zu nehmen.

Ich empfehle mich Einem geehrten Publikum im Gardinen-Aufbringen wie auch Verfertigen. Bestellungen erbitte ich gehorsamst des Morgens vor 9 in meiner Wohnung Brodbänkengasse № 702. Frau Renata Scheffler.

Ein Gutsbesitzer, der sich schon seit mehreren Jahren mit der Kultur der Runkelrüben und der Gewinnung des Zuckers, Syrops 2c. daraus, beschäftigt, dessen Boden aber den Anbau dieser Frucht nicht begünstigt, wünscht eine Erweiterung dieses Geschäfts durch einen Aktienverein zu gründen, der durch den Ankauf eines geeigneten Grundstücks die Kultur der Runkelrüben, so wie die daraus zu erzielenden Fabrikate zum Zweck hat, dem Einrücker dieses mit einer nicht unbeträchtlichen baaren Einlage selbst beitreten kann. Beiläufig wird hier bemerkt, daß das Aktienkapital in dem zu erwerbenden Grundstück nicht allein vollkommen sicher gestellt wird, sondern daß auch das ganze Geschäft überaus sicher, keinerlei Art von Unfällen unterworfen ist, und einen so ansehnlichen, sichern Gewinn abwirft, daß gewiß keine andere Branche dem gleich kommt. Ankündiger dieses ist gerne bereit, allen, die hierauf reflektiren und geneigt sind, diesem vaterländischen lukrativen Erwerbszweig beizutreten, die etwa wünschende ausführlichere Auskunft mündlich zu ertheilen, und ersucht deshalb, die desfallsigen Addressen unter R. Z. im Intelligenz-Komtoir gefälligst abzugeben.

Die neue Restauration am Brodbänkenthor № 690. empfiehlt sich über die Gasse mit guten geschmackvollen Speisen in beliebigen Portionen.

Ein menschenfeindlicher Verleumder hat sich erdreistet, mich betreffende Gerüchte unter das Publikum zu bringen, die nur zu deutlich die böswillige Absicht verrathen, mich in meinen amtlichen Verhältnissen meinen Obern gegenüber in ein mißhelliges Licht zu stellen, bei meinen Freunden und Bekannten aber meinen Charakter zu verschwärzen. Obgleich ich diesen Uebelwollenden schon zu erkennen glaube, so habe ich ihn bisher doch nicht so weit erreichen können, ihn gerichtlich zu belangen und der gesetzlichen Strafe entgegen zu führen. Bis dieses erfolgen wird, finde ich mich veranlaßt, Denjenigen, der über meinen immer unbe-

fleckt gebliebenen Lebenswandel, nachtheilige, folglich fälschliche Gerüchte verbreitet hat, hiemit öffentlich für einen ehrlosen Schurken zu erklären.

C. F. W. Woycke, Lieutenant des 5ten Landw.-Regim.
1ter Eskadron und Ober-Grenz-Controlleur zu Podgurß bei Thorn.

Eine ruhige kleine Familie sucht zu Michaeli d. J. ein Logis von 2 decorirten Zimmern, nebst Küche, Kammer, Keller zum Holzgelaß u. s. w., auf der Rechtstadt, das liebste Langgasse, Jopengasse, Frauengasse und Heil. Geistgasse Sonnenseite. Desfallsige Offerten werden Langgarten № 218. hohe Seite angenommen.

Ein sehr leichter, wenig gebrauchter Halbwagen steht billig zu verkaufen am rechtstädtschen Graben № 2070. Auch werden da Wagen billig in Stand genommen.

Eine lebhafte an der Straße liegende Hakenbude auf dem Lande wird zu Michaeli oder Ostern zu pachten gesucht. Reflektirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter G. B. J. baldigst einzureichen.

Das Grundstück in Langfuhr № 32., in welchem seit mehreren Jahren eine Bäckerei betrieben ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei Neumann.

Die in dem Pfarrdorfe St. Albrecht stehende, vor zwei Jahren neuerbaute holländische Korn-Mahl-Windmühle, zu einem Schrot-, Beutel- und Graupengange eingerichtet, steht veränderungshalber unter billigen Bedingungen zum Verkauf. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

V e r m i e t h u n g e n.

Poggenpfuhl № 395. ist eine freundliche Stube an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Röpergasse № 465. Wasserseite ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Nebenkabinet, eigenen Heerd, Bodenkammer, Holzgelaß und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und rechter Zeit oder gleich zu beziehen.

Langgarten № 122. ist eine Oberwohnung von zwei Stuben, Kammern und eigener Küche zu Michaeli zu vermiethen.

Zur Dominikszeit ist in der Langgasse № 404. eine Hange- und eine Vorderstube auf 4 Wochen zu vermiethen. Die Vorderstube eignet sich besonders gut zu einer Waaren-Stube. Das Nähere daselbst.

Die Wohnung Dienergasse № 195. ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 278.

Hundegasse № 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

Kohlengasse № 1029. ist ein meublirtes Zimmer und eine Bedientenstube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Goldschmiedegasse sind 3 Stuben, Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nachricht, Schneidemühle № 454. des Vormittags von 9 bis 10 und von 12 bis 1 Uhr.

Jopengasse № 725. ist ein freundlicher Saal nebst Küche und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

Eine zum bevorstehenden Dominiks-Markt sehr passende Gelegenheit, bestehend in 1 Vorstube nebst dabei befindlichen Kramladen, ist auf eine beliebige Zeit in der Scheibenrittergasse № 1254. im ersten Hause aus der Breitgasse kommend linker Hand, gegen billige Bedingungen zu vermiethen.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

Wollwebergasse № 542. ist eine Vorstube mit Meubel, beliebigenfalls auch eine Schlafstube zu vermiethen.

Röpergasse № 469. sind Stuben, Küche und Boden zu vermiethen.

Zur Dominikszeit ist im Breitenthor № 1933. eine Untergelegenheit zum Handlungsgeschäft nebst einer dekorirten Stube zu vermiethen.

Rittergasse № 1669. wasserwärts, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Keller und Boden rechter Ziehzeit zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere altstädtischen Graben № 1820.

Zur Dominikszeit ist am Erdbeermarkt in der Tabacks-Fabrick im rothen Adler, ein grosses Zimmer, parterre, zu einem Waaren-Lager sich eignend, auf 4 Wochen zu vermiethen. Auch ist daselbst eine freundliche Wohnung mit eigner Hausthüre von 4 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten für 25 Rthl. ¼jährlich auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Die Untergelegenheit nebst Boden, Holzgelaß und Apartement, ist ersten Damm № 1119. zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, zugleich ist der Laden zur Dominikszeit zu vermiethen.

Zur Dominikszeit sind ersten Damm № 1129. eine Vor- und Hangestube zu vermiethen.

Jopengasse № 599. ist die zweite und dritte Etage nebst Küche Keller und Boden zu vermiethen.

Holzmarkt № 4. steht eine gemalte Vorderstube zum Dominik billig zu vermiethen.

Zwei decorirte Zimmer mit Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten in der ersten Etage sind Röpergasse № 459. zu vermiethen.

Breitegasse № 1183. am Krahnthor ist ein großes Zimmer nebst Kammer jetzt oder zu Michaeli zu vermiethen.

Frauengasse № 835. ist ein ausgemalter Saal nebst Gegenstube, an einzelne Personen zu vermiethen, auf Verlangen kann auch Küche, separates Apartement und Holzgelaß gegeben werden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 175. Sonnabend, den 28. July 1832.

Kassubschen Markt № 892. ist eine Stube nebst Schlafkabinet, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auf der Altstadt sind 3 Wohnungen mit eigener Thüre, jede bestehend aus 2 Stuben, nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 940.

Brabank № 1777. sind 2 Stuben, Küche und Kammer nebst Holzgelaß billig zu vermiethen.

Das Haus № 100. am Ende der Fleischergasse ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter-Wall № 18.

Langgasse № 60. sind in der Belle-Etage 2 Zimmer nach vorne an einzelne Herren zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Ein logeables Haus enthaltend 6 Stuben ꝛc. auf dem 2ten Damm ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Ein freundliches Zimmer nebst Kabinet und Boden ist an einzelne Personen billig zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt Nro. 237.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neue decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

In dem Hause Holzgasse № 15. sind 4 Stuben, nebst 2 Kammern, 2 Küchen und Boden, im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Im Russischen Hause sind während des Dominiks, oder auch auf längere Zeit die Säle parterre, ferner 8 Stuben nebst sonstigem Gelaß unten, eine Treppe und zwei Treppen hoch, einzeln oder zusammenhängend, je nachdem es den Miethslustigen convenirt, billig zu vermiethen. Das Nähere darüber in dem Comtoir von Th. Behrend & Co., Hundegasse № 272.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß ꝛc. Das Nähere daselbst.

Breitgasse № 1196. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer zu vermiethen.

Zur Dominikszeit ist auf dem Erdbeermarkt in der Leinwandhandlung im weißen Adler eine große Vorderstube parterre, zu einem Waarenlager sich eignend, auf 4 Wochen zu vermiethen.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

Montag, den 30. July d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Eines Wohll. Gerichts-Amts, Eines Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

2 silb. Taschenuhren, 2 dito Theelöffel, 1 vier Wochen gehende Stubenuhr, 4 dito Wanduhren, 1 acht Tage gehende ¼ schlagende Klaveciuhr im gestr. Kasten, 1 Uhr im vergoldeten Rahm mit Seegemälde, 1 Hängeuhr, 1 Tischuhr im Lyrakasten, 1 Spieldose im lak. Kästchen, 1 mah. Fortepiano in Tafelformat, 1 destr. dito in Flügelformat, 1 birk. lakirt Kleidersecretair mit einer 8 Tage gehenden Uhr, 1 birk. Schreibesecretair, 1 geb. Bureau, mehrere Spiegel in mahagoni, nußb. und pol. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 kleiner Spiegel mit mah. Kästchen, 1 mah. Arbeitstisch, div. Klapp- Schenk- und Ansetztische, Kleider- Linnen- Eck- Glas- und Küchenschränke, 1 mah. Kommode, div. pol. und gestr. dito, 1 birk. pol. Sopha durchweg mit Pferdehaare gestopft, birk. pol. Rohrstühle, Stühle mit Haartuch- kattunen und andern Einlezekissen, Bettgestelle, Schlafbänke, 3 pol. Sophabettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Hemden, Strümpfe, Halstücher, Schnupftücher, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen und Schürzen, 1 schwarz tuchner, 1 gingh. Ueberrock, 1 grau Thibet dito, 1 braun stuffner dito, 1 lilla halbseidener dito, 1 lilla Atlas-Frauenmantel mit Meisterstück gefuttert und Grauwerkbesatz, 1 blau Damast dito mit dito, Gingham- und Kattunkleider, 1 blau tuchner Leibrock, 2 schwarz tuchne dito, 1 grau tuchner, 1 boyner Mantel, 1 grauer Ueberrock, 1 brauner, 1 schwarzer dito, div. Westen und Hosen, meff. Spucknäpfe, Kessel, Leuchter, 1 meff. Plätteisen, 2 dito Kaffeemaschinen, kupf. Theekessel, Kasserollen und Kessel, 1 metall. Mörser, 1 eis. Grapen, zinnerne Leuchter, 1 blech. Kaffeemaschine, porzell. und fay. Teller, Terrinen, Töpfe, Kannen und Tassen, geschliff. und ord. Wein- Bier- Punsch- und Liqueurgläser, ferner

1 Flöte von Elfenbein mit silb. Klappe, 1 Kiste feine Havanna- u. 1 Kiste Marylånder Cigarren, 1 neues Gesangbuch im Futteral, 1 Bibel und einige andere Bücher, div. Schildereien u Oelgemälde, 1 doppelt Schreibepult mit grünem Tuch, 3 Sägen, 30 div. Hobel, versch. Bohrer, Stemmeisen, 2 Winkeleisen, 1 Axt, 1 Zimmerbeil, 1 Lochaxt, 1 Dessel, 3 Hobelbänke, 1 Klobsäge, 2 metall. Leimpfannen, 1 großer Zirkel und mehreres Tischlerwerkzeug, alles im besten Stande, 1 Kreidemühle, 1 Schlitten, 1 neuer Fensterkopf, einige alte Fenster, 2 große eis. Waagbalken, 1 Dammbrett mit Zubehör, 1 Arbeitswagen mit eis. Axen, 1 Unterschlitten mit Beschlag, 1 Schleife, 1 gestr. kleiner Kinderwagen, 1 Dominiksbude, 3 Wagenaxen, 4 Wagenräder, 2 Häckselsensen, 3 Wagendeichseln und div. Stallgeräthe, 1 Malerfliese, 7 Gartenfiguren, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 2. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges

Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 sechsjähriger Schimmelwallach und mehrere andere Pferde und Kühe, verschiedene Kutschen, Halbwagen, Spazierwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten und Schleifen, Blankgeschirre und Arbeitsgeschirre, verschiedene Stallgeräthe rc.

Montag, den 30. July,

werden circa 15 Köpfe Pferdeheu auf dem Glacis vor dem Bischofsberge öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Käufer werden ersucht, sich um 10 Uhr Vormittags bei Lunette Kneßbeck vor dem Bischofsberge einzufinden.

Danzig, den 27. July 1832.

Königlich Preußische Fortification.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Meine Waaren von der Frankfurther Messe sind bereits angelangt, selbige bestehen in fremden Hüten und Hauben nach den neuesten Pariser Façons, alle Gattungen französischer Stickereien, in den modernsten Kragen, Canezus, Spenzer, Chemisetts, abgepaßten Hauben von 20 Sgr. an, Vorsatz- und Einsatzstrichen zur größten Auswahl, modernen blauschwarzen Nettschleiern von 3½ Rthl. an, weißen Blonden-Schleier und Tüchern, ächten Blonden, dergleichen Hauben, Kragen und Pellerins, modernen Sonnenschirmen, neuesten Florbändern in sehr großer Auswahl, Netts und Tulls zu auffallend billigen Preisen, neuesten Chaly-Beutel mit Stickereien, Chaly-Kravatten, gestickten Blonden-Grund, modernen Handschuhen und noch vielen ins Putzfach einfallenden Artikeln, zu soliden und billigen Preisen empfehlend

M. Löwenstein, Langgasse.

Hiemit empfehle ich allen resp. Rauchern eine Sorte Taback unter dem Namen **„Feiner Melange-Canaster"** welcher mit der größten Sorgfalt aus den besten und leichtesten amerikanischen Blättern zubereitet ist, und hoffentlich durch die besondere Preiswürdigkeit den Beifall der Consumenten erhalten wird; der Verkauf ist in 1/1 und ½ Pfunden à 12 Sgr. Zugleich empfehle ich außer mehreren Sorten f. Maryland von 8 bis 12 Sgr. feine und feinste Cigarren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, auch sämmtliche Tabacke aus der Fabrik von Kohlmetz & Volkart in Berlin zu Fabrikpreisen und zum Wiederverkauf mit 14 % Rabatt. C. H. Nötzel, altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Der beliebte amsterdamer Börsen-Kanastertaback ist in verschiedenen № fortwährend zu haben Heil. Geistgasse № 957.

Feinen Friedrich Justus-Canaster in 1/1, a ½ ℔, pr. ℔ 35 Sgr., frischen Caroliner-Reis pr. Stein 3½ Rthl., Mocca-Caffee, so wie die grösste Auswahl in Thee empfiehlt billigst

D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

Außer den gewöhnlichen Waaren, bringe ich noch folgende, meinen Handlungsfreunden in Erinnerung, als: feinste Pomm. Stärke, fein O. C. und F. C. Blau, feinsten Stein-Indigo in mehreren Sorten, engl. Weißblech in großem Format, engl. Blei in Blöcke und Rollen, engl. Lammzinn in großen und kleinen Blökken und Stangen, feine und ord. Spitz-Pfropfen, Alaun in 1 Ctr.-Fäßchen, kleine Edammer Käse, Pommersche Schäl-Birnen und Kirschen, frische Cathar.-Pflaumen, rothe und weiße Sago. Joh. Fried. Schultz,
Breitegasse № 1221.

Sehr gute Pommersche Stall- und Gras-Butter steht zum Verkauf altstädtschen Graben № 434. eine Treppe hoch.

Frisches Selterswasser wird verkauft Hundegasse № 278.

In der Fleischergasse № 151. stehen einige hundert Moppen zum Verkauf.

Frische Edammer-Käse werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Bei mir sind von heute ab, die Dominikszeit über sehr wohlschmeckende Zuckernüsse zu haben. Ludwig Jungk,
Bäckermeister ersten Damm № 1119.

Einem hochgeehrten Publiko erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt folgende Bücher, als Gesangbücher, Bibeln, Communion- und Gebetbücher und die gewöhnlichsten Schulbücher gut gebunden vorräthig habe, und zu billigen Preisen verkaufe.

Ferner empfehle ich sauber gebundene Stammbücher, Notiz- und Nadelbücher für Damen, Schul- und Zeichenmappen u. dgl. m.

Ganz besonders empfehle ich eine Parthie Toiletten- und Nähkästchen zu billigen Preisen. Auch habe ich das seit einiger Zeit vergriffen gewesene, so sehr beliebte Stahlpapier nebst mehreren andern feinen Papieren und Goldborten in guter Auswahl erhalten und bin daher wieder im Stande, jede beliebige Galanterie-Arbeit in Pappe nach Wunsch zu liefern. W. F. Burau,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse № 780. neben dem Landschaftshause.

Das beliebte **Weiß-Lager-Bier** ist fortwährend à 1¼ Sgr. die Bouteille neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

Alaun in Fässern von 2 und 1 Ctr. ist billig zu haben bei J. C. von Steen, Holzmarkt № 1337.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Pal. Gottl. Meyer.

Extra feine pommersche Grütze à ℔ 4 Sgr. empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Silberne Medaillen und Denkmünzen
zu Confirmations= und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Einem geehrten Publiko zeige ergebenst an, daſs mein Seide-, Band-, Baumwolle- Galanterie- und kurzes Waaren-Lager
weit unter den Meſspreisen
in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 zum **Ausverkauf** geöffnet ist.

D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

Wilh. Schmolz & Comp. Fabrikanten aus Solingen bei Cöln am Rhein, empfehlen **en gros und en detail** zum bevorstehenden Danziger Dominiks=Markt ihr schön assortirtes Stahl=, Eisen= und Neusilber=Waaren=Lager, bestehend in allen Sorten Tafel=, Tranchir= und Dessertmessern mit und ohne Balance, die Hefte in Elfenbein, Ebenholz, Neusilber, Fischbein und ganz in Stahl; Stillets=, Rasir=, Feder=, Taschen=, Instrumenten=, Garten=, Oculir=, und Küchenmessern, Lichtscheeren=, Papier=, Lampen=, Etui=, Damen= und Zuschneidescheeren, feine stählerne Schlüsselhaken, Nähschrauben, Geldbörsen, Nuß= und Hasenbrecher, Federschneidemaschinen, Haken= und Stäbe zu Damentaschen, feine Damen= und Schneider=Nadeln, feine bronzirte Gardienenhalter, Rosetten= und Klingelzieher, Pfropfenzieher, Messerschärfer, Streichriemen, feine Compositions=, Vorlege=, Eß= und Kaffeelöffeln, stählerne und messinge Gurtschnallen, Fingerhüte und Fingerringe, **ächtes** Eau de Cologne die Kiste mit 6 großen Flaschen a 1 Rthl. 22½ Sgr., ferner empfehlen wir unsere **Neusilber=Waaren,** als: Vorlege=, Punsch=, Sahn=, Gemüsse=, Eß= und Kaffeelöffel, Fischkellen, Butter= und Käsemesser, Balance=, Tafel=, Tranchir= u. Dessertmesser, Kandaren, Trensen, Sporn und Steigebügel, Leuchter und Lichtscheeren, Hundehalsbänder und Pfeifenbeschläge, so wie eine Auswahl von Doppeljagdgewehren, Pistolen und Terzerolen, Kindergewehren, Kindersäbel, Gewehrkrätzer, Gradmesser, Schraubenzieher, Patent=Pulverhörner und Schrotbeutel, Zündhütchen, Reservoir zu Zündhütchen, Federhaken, Jagdmesser u. dgl. unter Zusicherung der reellsten Waaren zu den billigsten Fabrikpreisen.

Unser Stand ist wie bekannt in den langen Buden den Herren Gebrüdern Jahn gegenüber, und mit obiger Firma bezeichnet.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 14. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe ausgeboten und dem Meistbietenden, unter den nunmehr wie nachstehend abgeänderten Bedingungen, dasselbe zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Johannisgasse sub Servis-No. 1325. belegenes u. No. 4. des Hypotheken-Buchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Wohnhause von 2 Etagen, nebst einem Hintergebäude und Hofraum, worauf 20 gr. Preuß. in 26 gr. 12 pf. Danz. als ein jährlicher Grundzins für die hiesige Kämmerei haftet. — In diesem Wohn- und Hinterhause befinden sich 4 heizbare Zimmer und 1 Vorderstube ohne Ofen, Kammern, aptirter Boden, Balkenkeller und mehrere Bequemlichkeiten.

Verkäufer behält sich eine 8tägige Frist zur Abgabe seiner Erklärung über die Genehmigung des Gebotes vor, wenn diese Genehmigung erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten Käufer allein zu tragen hat, aufgenommen und dabei das Kaufgeld baar berichtigt werden; jedoch kann einem annehmbaren Käufer, wenn er es wünscht, die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCent Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek belassen werden. Die Uebergabe des Grundstückes soll ebenfalls sogleich geschehen, indessen behält sich Verkäufer die freie unentgeltliche Benutzung desselben bis Michaeli rechter Ziehzeit d. J. vor, wogegen derselbe auch bis dahin die Abgaben trägt.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) nachzuweisen, wo das Besitzdokument täglich eingesehen werden kann.

Dienstag, den 14. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe ausgeboten und an den Meistbietenden, unter den nunmehr wie nachstehend abgeänderten Bedingungen, dasselbe zugeschlagen werden:

Ein hieselbst auf dem 3ten Damm sub Servis-No. 1425. belegenes u. No. 10. des Hypotheken-Buchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Vorderhause nebst Hofplatz, Hinter- und Seitengebäude, worin sich überhaupt 9 heizbare Zimmer und 1 Vorderstube, mehrere Kammern, 1 großer Boden und mehrere Bodenkammern, 4 Küchen, 1 kleines Gewölbe, Balkenkeller mit mehreren verschließbaren

Abtheilungen und mehrere Bequemlichkeiten befinden.

Verkäufer behält sich eine 8tägige Frist zur Abgabe seiner Erklärung über die Genehmigung des Gebotes vor, wenn die Genehmigung erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontraktes, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und das Kaufgeld baar eingezahlt werden, wobei jedoch einem annehmbaren Käufer, wenn er es wünschen sollte, die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCent Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek belassen werden kann.

Die Uebergabe des Grundstückes soll ebenfalls sogleich geschehen, indessen behält sich Verkäufer den Genuß der auf 170 Rthl. jährlich laufenden und nicht gekündigten Miethe bis Michaeli rechter Ziehzeit d. J. vor, wogegen derselbe auch bis dahin die Abgaben trägt, indessen hat Käufer auf die bis Oktober 1835 bezahlte Feuerversicherung den Antheil für 3 Jahre zu vergüten.

Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) auszuweisen, wo das Besitzdokument täglich eingesehen werden kann.

Dienstag, den 21. August 1832. sollen auf freiwilliges Verlangen nachbenannte Grundstücke öffentlich versteigert werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Vorbehalt der Genehmigung, zur Stelle peremtorisch erfolgen.

1) Das Grundstück Nonnenhof № 3. des Hypotheken-Buchs B. und № 530. der Servis-Anlage, bestehend in 1 Gebäude von Fachwerk und 2 Etagen mit 12 Wohnungen. Es haftet darauf ein Kapital von 321 Rthl. zur Special-Hypothek und 6 proCent Zinsen.

2) Das Grundstück Nonnenhof sub Servis-№ 536. und № 4. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Gebäude von Fachwerk und 2 Etagen mit 9 Wohnungen, auf welchem ein Kapital von 100 Rthl. zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haftet.

3) Das Grundstük kleine Nonnengasse sub Servis-№ 510. und № 2. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Gebäude aus Fachwerk von 2 Etagen mit 4 Wohnungen, worauf ein Kapital von 200 Rthl. zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haftet.

4) Das Grundstück Nonnenhof sub Servis-№ 537. und № 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 zwei Stock hohem Gebäude mit 4 Wohnungen, worauf 100 Rthl. zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haften.

5) Das Grundstück Baumgartschegasse sub Servis-№ 1038. und № 32. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohngebäude in Fachwerk von 2 Etagen mit 2 Wohnungen und 1 Hofraum, worauf 1 Silbergroschen, welcher jährlich an die Kämmerei-Kasse zu entrichten ist, und ein Capital von 100 Rthl. zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haften.

6) Das Grundstück Baumgartschegasse sub Servis-№ 1039. und № 33. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohngebäude in Fachwerk von 2 Etagen mit 1 Wohnung, worauf 100 Rthl. zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haften.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontracte, deren Kosten die Käufer

tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, so weit sie die nicht gekündigten ingrossirten Capitale übersteigen, welche die Käufer als Selbstschuldner übernehmen. Eben so soll die Uebergabe der Grundstücke, welche sämmtlich vermiethet sind, sofort in der Art vollzogen werden, daß Käufer vom Tage der Vollziehung des Kaufkontrakts ab, gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden und nicht gekündigten Miethen treten.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt № 2090.) näher nachzuweisen, wo täglich die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das im Danziger Regierungs-Bezirk, hart an der Pommerschen Grenze, 1 Meile von Bütow, 4 Meilen von Lauenburg, 5 Meilen von Stolpe und 9 Meilen von Danzig belegene adeliche Gut Zukowke C. nebst Pertinenz Mülchen, soll öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin

am 17. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Commissarius Martens in der Schirrmachergasse № 1979. in Danzig angesetzt.

Das Gut Zukowke ist jetzt mit seinen bäuerlichen Wirthen regulirt und separirt. Das Vorwerk allein enthält 666 Morgen 85 Ruthen Ackerland, 160 Morgen Wiesen (größtentheils am Stolpefluß belegen), 51 Morgen Hütung, 577 Morgen zum Theil Büchen- und zum Theil Kiefern-Wald und 34 Morgen Torfbrüche und einem Flächen-Gesammt-Inhalt von 1584 Morgen. Dazu gehören 11 Arbeitsfamilien und 7 bäuerliche Wirthe, welche letztere nach erfolgter Regulirung zusammen 91 Tage mit Gespann und 70 Handtage Hofarbeit thun und mit Einschluß der Mühle 135 Rthl. baare Rente jährlich zahlen.

Das Gut hat die Brennerei- und Brauerei-Gerechtigkeit und eine bedeutende Sommer- und Winterfischerei. Auf dem Gute sind 4800 Rthl. hypothekarisch eingetragen, welche stehen bleiben. Tausend Thaler müssen vor Uebergabe gezahlt werden, der Rest des sich durch die Licitation ergebenden Kaufgeldes nach Abzug der hypothekarisch eingetragenen Forderungen muß binnen Jahresfrist gezahlt werden.— Auf Verlangen ertheilen der Herr Amtmann Hartkopf in Gr. Pomeiske bei Bütow und der Herr v. Dombrowski zu Jenkau bei Danzig nähere Auskunft.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.**